



# **Budgetversammlung der Katholischen Kirchgemeinde Frauenfeld- PLUS vom 28. November 2024, 19.30 - 21.45 Uhr, Pfarreizentrum Klösterli, Frauen- feld**

## Protokoll

Anwesende	65 Kirchbürgerinnen und Kirchbürger von 9154 Stimmberechtigten
Absolute Mehr	33
Gäste	Donatella Sateriale, Linda Janesch, Christoph Oechsle, Thomas Markus Meier, Michèle Rova, Claudia Steiger, Vreni Wägeli, Susan Umbricht, Lukas Schönenberger, Micael Carvalho, Christoph Harder, Meriel Eilinger, Sarah Stutte (Medien)
Entschuldigt:	12 Kirchbürgerinnen und Kirchbürger sowie Kirchgemeinderätin, Jeanette Fischer
Sitzungsleitung:	Marcel Berger, Kirchgemeindepräsident
Stimmenzähler:	Gabriela Häuptli, Warth Urs Hürlimann, Kefikon
Protokoll:	Monja Ratschiller, Kirchgemeindeschreiberin

## Programm und Traktanden

---

1. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 20. Juni 2024
2. Budget und Steuerfuss 2025
3. Informationen aus der Kirchgemeinde
4. Informationen aus der Pfarrei
5. Allgemeine Umfrage

### **Begrüssung**

Der Präsident Marcel Berger begrüsst die Kirchbürgerinnen und Kirchbürger zur diesjährigen Rechnungsversammlung der Kirchgemeinde FrauenfeldPLUS im Pfarreizentrum Klösterli, Frauenfeld mit einer kurzen Einleitung.

### **Eröffnung der Versammlung**

Marcel Berger stellt fest, dass die Einladung rechtzeitig verschickt wurde und stellt die bevorstehenden Traktanden vor, diese werden einstimmig genehmigt.

Es gibt auch keine Einwände gegen Anwesende.

### **1. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 20. Juni 2024**

Marcel Berger teilt mit, dass das Protokoll auf der Webseite der Kath. Kirchgemeinde FrauenfeldPLUS aufgeschaltet wurde und fragt die Anwesenden, ob Einwände, Fragen oder Anregungen zum Protokoll vorhanden sind.

### **Fragen und Anregungen**

Sabine Tiefenbacher merkt an, dass der Name auf Seite 8 falsch sei. Es gäbe keine Stimmberechtigte namens Therese Tiefenbacher.

Marcel Berger teilt mit, dass es sich um Therese Hagen aus Uesslingen handle. Der Fehler im Protokoll werde korrigiert.

Keine weiteren Wortmeldungen

### **Antrag**

Der Kirchgemeinderat der Katholischen Kirchgemeinde FrauenfeldPLUS beantragt, das Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 20. Juni 2024 zu genehmigen.

### **Beschluss der Kirchgemeindeversammlung**

Das Protokoll vom 20. Juni 2024 wird einstimmig genehmigt.

## 2. Budget und Steuerfuss 2025

Kirchgemeinderat, Saman Polis präsentiert den Voranschlag 2025:

Erfolgsrechnung	Gesamtaufwand	CHF	6'552'926.70
	Gesamtertrag	CHF	6'322'939.45
	Aufwandüberschuss	CHF	229'987.25
Steuerfuss			16 %

Das Budget 2025 basiert auf einem weiterhin unveränderten Steuerfuss von 16% und weist einen Aufwandüberschuss aus. Dem Aufwand von CHF 6'552'926.70 steht ein Ertrag von CHF 6'322'939.45 gegenüber. Daraus resultiert ein Aufwandüberschuss von CHF 229'987.25. Das Resultat weist gegenüber dem Budget 2024 eine positive Entwicklung von CHF 65'672.76 auf.

Die Personalkosten wurden trotz bereits berücksichtigtem Teuerungsausgleich um CHF 12'424 reduziert. Dieser Aufwand macht nach wie vor ca. 50% des Gesamtaufwandes aus. Es wurde mit einem Teuerungsausgleich von 1.5% kalkuliert, welcher von der Landeskirche vorgegeben ist, aber noch nicht endgültig festgelegt wurde. Der Personalaufwand bleibt somit unter Berücksichtigung der Teuerung und Stufenanstiege stabil auf dem Vorjahresniveau.

Beim Sach- und übriger Betriebsaufwand wurden Kürzungen vorgenommen, ohne spürbare Effekte nach sich zu ziehen. Das Leistungsangebot wurde im Jahr 2024 in vielen Bereichen ergänzt und mit Finesse ausgebaut. Somit kann die Katholische Kirchgemeinde Frauenfeld-PLUS respektive die Pfarrei St. Anna ihre Dienstleistungen auf hohem Niveau anbieten, was von unseren Kirchbürgerinnen und Kirchbürgern sehr geschätzt wird.

Der Finanzaufwand wurde auf einen reellen Stand angepasst, ebenso der Transferaufwand, der hauptsächlich für die Zentralsteuer aufgewendet wird. Den betrieblichen Aufwand konnten wir trotz Inflation kostengünstiger budgetieren, da wir unsere Qualität und Quantität steigern konnten.

Die Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen haben sich erhöht, da für jede Wohneinheit eine separate Kostenstelle generiert wurde. Somit wird jeweils der gesamte Liegenschaftsaufwand auf den einzelnen Kostenstellen nicht mehr mit den Mieteinnahmen verrechnet.

Die Ertragsseite weist gegenüber der Rechnung 2023 Mindereinnahmen von CHF 43'451 aus. Die Fiskalerträge werden um CHF 179'574 tiefer budgetiert. Wir erwarten einen Rückgang im Vergleich zu den effektiven Steuererträgen der letzten Jahre, obwohl wir noch von einigen Nachzahlungen aus den Vorjahren ausgehen. Weiter sind es aktuell drei Faktoren,

welche die zukünftigen Fiskalerträge beeinflussen: die Kirchengaustritte, die angespannte Wirtschaftslage aufgrund anhaltenden Ukraine-Kriegs sowie eskalierender Nahost-Krise und schliesslich die Teuerung.

Beim Finanzertrag sind es v.a. die Pacht- und Mietzinsen, wo der Kirchengemeinderat von einer Vollzeitvermietung der Mietwohnungen ausgeht. Auch das Haus Ott ist fertig renoviert und wurde unterdessen innert kürzester Zeit komplett vermietet.

Die Investitionsrechnung wird im Jahr 2025 mit der Vorprojektierung Pfarrhaus Uesslingen und Vorprojektierung Kirche Gachnang belastet. Die Investitionsplanung für die Jahre 2026-2029 bildet die Liegenschaftsstrategie ab, ist jedoch mit all den Unsicherheiten, welche mit Hochbauprojekten verbunden sind, behaftet.

Mit diesem Budget wird noch kostenbewusster mit den vorhandenen Mitteln umgegangen. Die Ausgaben sind den sinkenden Einnahmen anzupassen. Grössere Anschaffungen für das Jahr 2025 sind nicht geplant.

Für das entgegengebrachte Vertrauen dankt Saman Polis im Namen des Kirchengemeinderates.

### **Fragen und Anregungen**

Elisa Regli fragt, wofür im Konto 313000 Beratungsmandate in der Höhe von CHF 339'400 vorgesehen sind.

Die Verwalterin, Linda Janesch erklärt, dass die Kosten für Honorare von externen Beratern und Fachexperten mit CHF 8'500 budgetiert wurden. Die Stimmbürgerin sei um eine Zeile verrutscht. Das Sammelkonto 313000 beinhaltet vorgesehene Kosten für Porto, Zeitungsinserate, liegenschaftsunabhängige Einkäufe, etc.

Sabine Tiefenbacher stellt fest, dass keine Diakoniebeiträge für das Sozialprojekt Rüpplin budgetiert wurden und stellt in Frage, ob das Bistro überleben kann.

Marcel Berger erklärt, dass der Gastrobetrieb Fortschritte gemacht und möglicherweise keine Zuschüsse benötigt.

### **Antrag**

Der Kirchengemeinderat der Katholischen Kirchengemeinde FrauenfeldPLUS beantragt, das Budget 2025 mit einem Aufwandüberschuss von CH 229'987.25 und einem Steuerfuss von 16 % zu genehmigen.

## Beschluss der Kirchgemeindeversammlung

Das Budget und der Steuerfuss 2025 der Kath. Kirchgemeinde FrauenfeldPLUS wird mit zwei Enthaltungen einstimmig genehmigt.

## Weitere Fragen

Elisa Regli erwähnt, dass im Finanzplan ein Minus budgetiert wird, obwohl die letzte Rechnung mit einem Plus ausgewiesen wurde und fragt weiter nach, weshalb der Fiskalertrag bis ins Jahr 2029 gleichbleibe.

Saman Polis erklärt, dass sich hier wahrscheinlich ein kleiner Fehler eingeschlichen habe. Dieser werde umgehend korrigiert. Beim gestuften Erfolgsausweis ist es mit dem Plus-Minus für Gewinn-Verlust wiederum umgekehrt. Saman Polis entschuldigt sich und bedankt sich für die Meldung. Weiter führt er aus, dass die strategische Planung vorsehe, innerhalb der nächsten zwei bis drei Jahre eine schwarze Null zu erreichen. Eine konkretere Prognose könne jedoch erst erfolgen, wenn man sich dem Jahr 2029 nähert. Im Finanzplan sei zudem die Zuwanderung der nächsten Jahre berücksichtigt. Diese Prognosen würden in die Berechnungen einfließen.

Marcel Berger weist darauf hin, dass Steuererträge sehr volatil seien und zum Teil zeitverzögert eingehen würden.

Marcel Berger spricht den Dank an Saman Polis, Ressort Finanzen und an Linda Janesch, Verwalterin aus.

## 3. Informationen aus der Kirchgemeinde

Marcel Berger informiert:

- Domherren-Installation von Roland Häfliger
- Einweihung und Segnung neuer Spielplatz-Klösterli  
Parkierordnung Klösterliareal

Weitere Informationen von Marcel Berger aus dem Ressort Personal

- Alle Soll-Stellen sind besetzt, keine Vakanz
- Aushilfsmesmer und -mesmerinnen sowie Kleinpensen für Kirchenkontrolldienst gesucht
- Lehrpersonen im Religionsunterricht bzw. solche, die es werden wollen sind gesucht
- Reorganisation bzw. strukturelle Bereinigung zwischen Pfarrei und Kirchgemeindeverwaltung ist vollzogen

Regula Schmucki informiert:

- Segnung Friedhof Herdern hat am 25.08.2024 stattgefunden
- Stand Digitalisierung Archiv
- Zwei neue Stimmzähler bzw. Stimmzählerinnen sind gesucht

Patrick Josef informiert:

- Pfarreisaal Gachnang: Renovation im projektfreien Unterhalt ist erfolgt
- Spielplatz Klösterliareal realisiert
- Pfarrhaus Uesslingen: Eckdaten Machbarkeitsstudie und Details zum weiteren Vorgehen

### Fragen

Meinrad Schlatter erwähnt, dass der Dorfbach unter dem Pfarrhaus in Uesslingen fließt. Patrick Josef teilt mit, dass dies dem Kirchgemeinderat bekannt sei und dieser Umstand in die nötige Planung einfließe.

Ein Kirchbürger fragt, was mit dem denkmalgeschützten Innenraum des Pfarrhauses geschehe.

Patrick Josef erklärt, dass der Innenraum soweit möglich erhalten bleibe und dass das historische Treppenhaus genutzt werde, um die geplanten Wohnungen zu erschliessen. Dieses könne vollständig in das Projekt integriert werden.

Marcel Berger führt weiter aus, dass das alte Pfarrhaus umfassend sanierungsbedürftig sei. Die kostenintensive Sanierung des Gebäudes, die lediglich die Schaffung von möglicherweise drei neuen Wohnungen ermöglichen würde, stehe in keinem Verhältnis zum Ertragspotenzial. Der zu erwartende Mietzins wäre lediglich bescheiden und rechtfertige die hohen Investitionskosten nicht. Zudem stelle das Grundstück mit einer Größe von über 5.000 m<sup>2</sup> in seinem derzeitigen Zustand praktisch totes Kapital dar.

Informationen aus der Synode durch Vittorio Martinelli, Synodale des Wahlkreis 2 Frauenfeld:

- Budget, Zentralsteuerfuss und Parameter des Finanzausgleichs festgelegt
- Neue «Anlaufstelle Immobilien» zugestimmt
- Information zum Stand der Massnahmenumsetzung «Missbrauch in der Kirche»
- Information des Kirchenrates und der Bischofregionalleitung
- Eigenes Anliegen: Gesucht werden 1-2 neue Synodale und 3 Ersatzsynodale

#### 4. Informationen aus der Pfarrei

Roland Häfliger informiert:

- Patrozinium St. Nikolaus am 8. Dezember 2024 mit Nikolausmesse
- Erste Sitzung des Pastoralrates am 12. Dezember 2024
- Lange Nacht der Kirchen am 23. Mai 2025
- Freiwilligenfest am 23. August 2025

Denise Möller, Bereichsleitung Kind Jugend Familie / Religionsunterricht informiert:

- Angebote für verschiedene Anspruchsgruppen
- Gestaltung Religionsunterricht

#### 5. Allgemeine Umfrage

Meinrad Schlatter hat folgende Fragen zum paritätischen Verhältnis der Katholischen Kirchengemeinde FrauenfeldPLUS und der Evang. Kirchengemeinde Uesslingen:

1. Wer ist jeweils an der gemeinsamen Sitzung der beiden Kirchengemeinden dabei?
2. Wird ein Protokoll erstellt?
3. Bauaufträge sollen ausschliesslich an steuerzahlende Mitglieder der beiden Landeskirchen erteilt werden. Es ist darauf zu achten, dass Aufträge zu gleichen Teilen in beiden Konfessionen verteilt werden, denn beide Konfessionen können sich zum heutigen Zeitpunkt nicht leisten, aufgrund falscher Vergabungsprozeduren, steuerzahlende Stimmbürger zu verlieren.

Die letzte Anmerkung erlaube sich Meinrad Schlatter, da in der Ortschaft Uesslingen bereits ein steuerzahlendes Mitglied infolge Verärgerung aus einer Kirchengemeinde ausgetreten sei. Der Unternehmer wurde nicht zur Offertstellung bzw. zur Vergabe eines Auftrages im Kirchengelände Uesslingen eingeladen.

Marcel Berger erklärt, dass die Sitzungen jährlich stattfinden und protokolliert werden. Von Seite der Katholischen Kirchengemeinde nimmt jeweils eine angemessene und sachgerechte Delegation teil, je nach Thema.

Der Kirchengemeinderat erachte sich als Treuhänder vom Kirchenvermögen und versucht den Zuschlag dem preiswertesten Angebot zu vergeben. Es werden immer mehrere Unternehmer eingeladen – mindestens drei, oftmals auch vier bis fünf und der Pastoralraum wird immer berücksichtigt. Weiter teilt er mit, dass die Unternehmer juristische Personen seien und daher konfessionsunabhängig sind. Beurteilt werde die Qualität und ob die Leistung den Preis wert ist.

Meinrad Schlatter hofft, dass die zukünftige Auswahl von Betrieben mit der nötigen Sorgfaltspflicht durchgeführt werden.

Sven Bötschi teilt mit, dass die Blutspendeaktion womöglich wegen den Mietpreisen nicht mehr im Pfarreizentrum stattfindet.

Marcel Berger erklärt, dass die Kirchgemeinde die Blutspende immer ermöglicht habe, sogar während Corona wurden die Räume zur Verfügung gestellt. Ihm sei nicht bekannt, weshalb das Rote Kreuz die Aktion nicht mehr im Pfarreizentrum durchführe.

Barbara Engeli erwähnt, dass die Blutspende-Aktion eine spezielle und sachgerechte Raumaufteilung benötige. Der Saal im Pfarreizentrum käme aufgrund seiner Gegebenheiten daher nicht mehr in Frage.

Keine weiteren Wortmeldungen

Marcel Berger erklärt den formellen Teil der Kirchgemeinderat als geschlossen. Ende der Versammlung: 21:45 Uhr

Für das Protokoll:

Der Präsident  
Marcel Berger

Die Aktuarin  
Regula Schmucki

Protokollführerin  
Monja Ratschiller